

REFERENZ

Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Böden und Ausstattungsgegenstände aus Naturstein und Keramik
2017-2017

Die Maßnahme umfasste einen Taufstein, Weihwasserbecken, eine Madonna mit Jesuskind sowie Schrifttafeln und ein Epitaph im Kircheninnenraum der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Ziel der Restaurierung und Konservierung war der Substanzerhalt sowie die Herstellung einer einheitlichen Gesamterscheinung.

Maßnahmen

■ Maßnahmen am Bodenbelag:

Ergänzung von Ausbrüchen

■ Maßnahmen am Taufstein:

Versetzen des Taufsteins

Reinigung

Ergänzung von Fehlstellen

Verfugen

Ausbau Metallteile

■ Maßnahmen am Weihwasserbecken:

Reinigung

Sicherung Risse und Schalen

Schlämmen aufgerauter Oberflächen

Ergänzung von Fehlstellen

Einbringen einer Isolierung

■ Maßnahmen an Skulptur „Maria mit Kind“ und Inschriftenplatten:

Reinigung

Vergoldung

Neufassung Inschriften

■ Maßnahmen am Epitaph:

Reinigung

Sicherung Risse und Schalen

Ergänzung

Ort

Schönau

Datierung

Weihe 1723

Auftraggeber

Erzdiözese München und Freising KdöR,
Hauptabteilung Kirchliches Bauen

Architekt

Krug Grossmann Architekten

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2017-2017

Material

Kalkstein, Keramik

- Maßnahmen an der Inschriftenplatte:

Reinigung

- Maßnahmen an den Altarstufen:

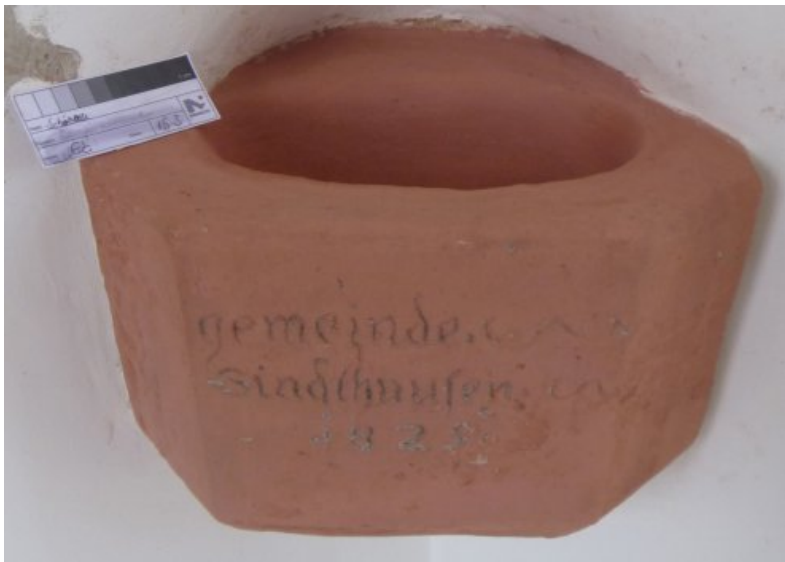
Retusche



Das Epitaph des Pfarrers Seyfried Hegner nach der Restaurierung und Konservierung.



Das Weihwasserbecken vor der Restaurierung und Konservierung.



Das Weihwasserbecken aus Terrakotta nach der Restaurierung und Konservierung.



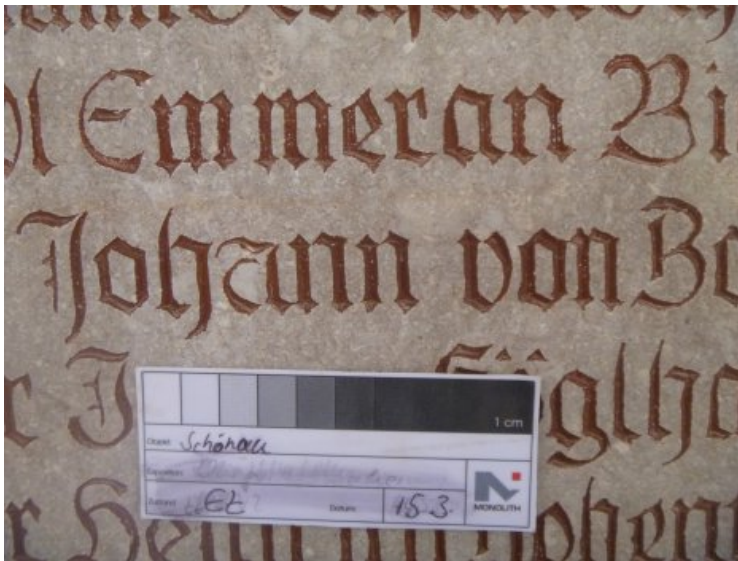
Der Taufstein nach der Restaurierung und Konservierung am neuen Aufstellungsort.



Nach Konservierung und Restaurierung der Marienskulptur.



Die Vergoldung an den Attributen, Säumen und der Schließe wurde erneuert.



Detail der Inschriftenplatte nach der Neufassung.



Nach der Restaurierung des Bodens im Turm.

